

Hanko Zachow, Ortsverband Schmelz

Kandidatur für den Landesvorstand

Liebe Freundinnen und Freunde, hiermit erkläre ich meine Kandidatur für die Landesvorstandswahlen am 21.11.21.

Seit 2010 bin ich aktives Parteimitglied. Im Sommer 2021 wurde ich als Vorsitzender unseres Ortsverbands wiedergewählt. Außerdem bin als Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat sowie als ehrenamtlicher Beigeordneter unserer Gemeinde in der Kommunalpolitik verankert.

Seit vielen Jahren arbeite ich in den Landesarbeitsgemeinschaften mit, z.B. in der LAG Verkehr, der LAG Bildung und der neu gegründeten LAG Planen, Bauen, Wohnen.

Ich bin als Lehrer für Mathematik und Gesellschaftswissenschaften an der Gemeinschaftsschule Lebach (zu deren Einzugsbereich auch das Ankerzentrum gehört) tätig, bin 53 Jahre alt und habe 4 größtenteils erwachsene Kinder, die nördlich und südlich des Äquators leben. Im Ehrenamt bin ich seit langer Zeit im Jugendrotkreuz aktiv, außerdem Mitglied der NaturFreunde und verschiedener Fördervereine.

Mit großer Sorge habe ich mit erlebt, dass der Landesparteitag im Juni 2021 die saarländischen Grünen in eine große Krise, die mit einem enormen Vertrauensverlust einherging, führte.

Ich halte es für die vordringliche Aufgabe des Landesverbandes, dieses verloren gegangene Vertrauen auf allen Ebenen, bei den Mitgliedern, den Wählern, den potentiellen politischen Partnern und unseren anderen 15 Landesverbänden wieder aufzubauen. Dazu bedarf es meiner Meinung nach grundlegender Reformen. Ich bin bereit, diese Aufgabe anzupacken!

Gelegentlich hört man in Diskussionen: „Wir müssen uns wieder um Inhalte kümmern!“. Als Kommunalpolitiker und Mitglied in verschiedenen LAGen weiß ich jedoch, dass auch unter den schwierigen Bedingungen im Jahr 2021 viel inhaltliche Arbeit im Saarland geleistet wurde. In Gesprächen mit Bürgern oder in der Presse musste ich feststellen, dass wir im zurückliegenden Jahr mit unseren Inhalten zu wenig durchgedrungen sind. Hier muss verloren gegangenes Vertrauen zurückgewonnen und die Arbeitsweise verbessert werden.

Das inhaltliche Potential der LAGen und kommunalen Fraktionen muss auf Landesebene besser genutzt werden.

Ich bin überzeugt, dass uns mit einem konsequenten Reformprozess auch im Saarland eine gute Zukunft bevorsteht.